

GELSENKIRCHEN

Auf der Seite Buer
Denkmalschutz: Politiker
proben den Aufstand

Altstadt · Beckhausen · Bismarck · Buer · Bulmke-Hüllen · Erle · Feldmark · Hassel · Heßler · Horst · Neustadt · Resse · Resser Mark · Rotthausen · Schalke · Schalke-Nord · Scholven · Ückendorf

www.waz.de/gelsenkirchen

HEUTE

in unserer Stadt

Bäder: Wie steht es um die Sicherheit?



Gelsenkirchen. Bürger sorgen sich um die Sicherheit in den öffentlichen Schwimmbädern dieser Stadt. Die Aufsichtspersonen am Beckenrand hätten oft zu viele Nebenrollen, Sicherheitshinweise seien unzureichend angebracht. **Bericht Lokalseite 2**

Ein Himmelbett für Tauben



Gelsenkirchen. Die angehende Altenpflegerin Jasmin (20) hat ein Herz für kranke Tiere: In ihrer Zwei-Zimmer-Wohnung pflegt sie seit einem Jahr verletzte Tauben wieder gesund. Jetzt hat sie eine entsprechende Facebookgruppe gegründet. **Bericht Südseite**

ZITAT DES TAGES

„Ich hatte Zeit, habe mir alle drei Kinderspielplätze angeschaut und auch die Geräte getestet.“

Karl Henke (Grüne)
in der Bezirksvertretung Nord

ZAHLE DES TAGES

4 Autofahrer zog die Polizei am Freitagmorgen aus dem Verkehr, die unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinfluss hinterm Steuer ihres Fahrzeugs saßen. **Bericht Lokalseite 3**

TIPP DES TAGES

Geburtstagskonzert und Orgel mit Duo im Norden

1 Ückendorf. Gleich zwei Geburtstage werden am Samstag ab 16 Uhr in der Nicolai-Kirche an der Ückendorfer Straße 108 musikalisch gefeiert. Das über Gelsenkirchen hinaus bekannte Bläserensemble „Back to Brass“ gründete sich vor 15 Jahren, der Gospelchor „4 tune up!“ bereits vor 20 Jahren. Der Eintritt ist frei.

2 Buer. „Orgel plus Oboe und Horn“ vereint das Konzert von Annette und Tobias Breyer sowie Andy von Oppenkowski im Rahmen von „Kultur entdeckt Kirche“ am Sonntag ab 18 Uhr in der Matthäuskerche an der Cranger Straße 81. Der Eintritt kostet 12 Euro.



Glückauf im Jahr der Anfänge

Nach dem Jahr des Abschieds sei nun die Zeit für Anfänge bekommen, betonte Oberbürgermeister Baranowski beim Neujahrsempfang der Stadt im Musiktheater. Ein Bild davon, wie diese gestaltet werden könnte, entwarfen auch Prof. Dirk Messner, Direktor des Instituts für Umwelt an der Universität der Vereinten Nationen, und IHK-Hauptgeschäftsführer Fritz Jaeckel anschließend. Für den unterhaltsamen Rahmen sorgten das Musiktheater und Kabarettist Timo Wopp. **Bericht Lokalseite 2** FOTO: ZIEGLER

Sozialer Arbeitsmarkt gestartet

24 Arbeitsverträge sind unterzeichnet, 400 sollen es bis Jahresende werden. Herkulesaufgabe: 10.000 Gelsenkirchener beziehen seit sechs Jahren Hartz IV

Von Nikos Kimerlis

Gelsenkirchen. Die Konjunktur brummt und die Zahl der Arbeitslosen sinkt seit Jahren. Ein Problem hat sich trotz einer Vielzahl von Programmen im Ruhrgebiet wie auf Bundesebene verfestigt: die Langzeitarbeitslosigkeit. Der Bund investiert ab sofort bis 2021 vier Milliarden Euro und 9,6 Millionen Euro in Gelsenkirchen, um diese Last über das so genannte Teilhabechancengesetz, besser bekannt als „sozialer Arbeitsmarkt“, aus dem Weg zu räumen. Auch Gelsenkirchen geht jetzt an den Start.

Schon das erste Etappenziel für das Premierenjahr stellt eine hohe Hürde für das Jobcenter-Team um IAG-Geschäftsführer Dirk Sußmann dar: 400 Menschen in versicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu bringen. Der Gesetzgeber hat dafür bei den Mitteln nachgebessert, um das Problem zu lösen.

Kern des Gesetzes, das unter dem Paragraphen 16i im SGB II zu finden ist, ist nicht mehr der Mindestlohn, „sondern der Tariflohn“, wie Svenja Steidele und Dirk Groß vom IAG betonen. Steidele leitet den Arbeitgeberservice des Jobcenters, Groß ist Teamleiter für öffentlich geförderte Beschäftigung.

Als Anreiz für die Einstellung eines Langzeitarbeitslosen ist eine Förderung über fünf Jahre vorgesehen – „in den ersten zwei Jahren mit 100 Prozent des versicherungspflichtigen Entgelts, danach mit 90, 80 und 70 Prozent.“ Interessierte Unternehmen können sich unter ☎ 0209 60509 100 informieren.

Hebel Nummer drei ist ein „begleitendes Coaching, um das Arbeitsverhältnis zu stabilisieren“, erklärt Sußmann, sowie „Praktika und Weiterbildungen mit bis zu 3000 Euro Förderung.“ Etwa für einen Gabelstaplerführerschein.

24 Arbeitsverträge sind zum Start des sozialen Arbeitsmarktes in Gelsenkirchen unterzeichnet worden, weitere 200 sollen laut IAG bis zum Sommer folgen. Bei den Jobs handelt es sich um Helfertätigkeiten. Das Spektrum reicht dabei von der Reinigung über den Verkauf, Pflege (Stationshilfe) und Pförtnerarbeiten bis hin zum Service in der Gastronomie.



„Wir treten an, den Menschen wieder ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.“

Dirk Sußmann, IAG-Geschäftsführer

Die Kandidaten – alles beruht auf Freiwilligkeit – werden über Potenzialanalysen, Praktika und Kurse zuvor vorbereitet und ausgewählt. Denn nicht selten nagt lange Arbeitslosigkeit an der Seele der Betroffenen, sie geht einher mit starker Antriebslosigkeit, mit Inden-Tag-Hineinleben und fehlender Pünktlichkeit und Verlässlichkeit – eben mit einem Aufgeben

Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§16e)

■ Zu Langzeitarbeitslosen zählen schon **Menschen, die zwei Jahre ohne Job sind.** Ihnen soll speziell mit dem §16e die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden. Arbeitgeber erhalten dazu Zuschüsse zum Arbeitsentgelt, wenn sie diese Arbeitslosen mindestens zwei Jahre lang beschäftigen.

■ Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Beschäftigten, für die es **im ersten Jahr einen Lohnkostenzuschuss von 75 Prozent und im zweiten Jahr von 50 Prozent** geben wird. Zudem wird die geförderte Person nach Bedarf durch ein beschäftigungsbegleitendes Coaching aktiv begleitet und unterstützt.

eines Großteils von dem, was das Berufsleben ausmacht.

Deshalb gehen die Coaches mit in die Betriebe, anfangs ist die Betreuung sehr intensiv und häufig, je mehr sich die Beschäftigung verfestigt, desto größer die Abstände.

Der Anfang ist gemacht, aber der Weg ist lang und beschwerlich. In Gelsenkirchen fallen rund 10.000 Menschen unter die Fördervoraussetzung – sie beziehen seit mindestens sechs Jahren Leistungen nach SGB II, also Hartz IV.

Anzeige



AIDA Kreuzfahrt Specials 2019

Kein AIDA-ANGEBOT mehr verpassen! Newsletter-Anmeldung unter: URLAUB-AUF-SEE.DE/NEWSLETTER

- | | |
|--|--|
| <p>01 AIDAaura
NORDISCHE INSELN & NORWEGEN
11 Tage ab/bis Hamburg
30.03., 10.04. und 21.04.19
MEERBLICK BALKON ab € 1.099 ab € 2.199
INNENKABINE AB € 999,-^{p,p*}</p> | <p>02 AIDAcara
ISLAND & GRÖNLAND
21 Tage ab/bis Bremerhaven
13.07. und 03.08.19
MEERBLICK ab € 3.599
INNENKABINE AB € 2.799,-^{p,p*}</p> |
| <p>03 AIDAluna
KURZREISE
4 Tage ab/bis Hamburg
Inklusive 50,- € Bordguthaben**
16.04./20.04./24.04./28.04./02.05. und 06.05.19
MEERBLICK BALKON ab € 499 ab € 549
INNENKABINE AB € 399,-^{p,p*}</p> | <p>04 AIDAnova
MEDITERRANE SCHÄTZE
7 Tage ab/bis Mallorca inklusive Flug
Inklusive 50,- € Bordguthaben**
11.05., 25.05., 31.08. und 21.09.19
MEERBLICK BALKON ab € 1.149 ab € 1.229
INNENKABINE AB € 999,-^{p,p*}</p> |
| <p>05 AIDAblu
ADRIA
7 Tage ab/bis Venedig inklusive Flug
Inklusive 50,- € Bordguthaben**
28.04./05.05./16.06. und 14.07.19
MEERBLICK BALKON ab € 1.249 ab € 1.349
INNENKABINE AB € 999,-^{p,p*}</p> | <p>06 AIDAsol
NORWEGENS FJORDE
10 Tage ab/bis Hamburg
Inklusive 50,- € Bordguthaben**
22.05./28.06./08.07./07.08. und 17.08.19
MEERBLICK BALKON ab € 1.499 ab € 1.899
INNENKABINE AB € 1.299,-^{p,p*}</p> |

KOZICA REISEN BERATUNG & BUCHUNG 0201-830 30 10
Kozica Reisen GmbH | Meybuschhof 46a | 45327 Essen

*AIDA VARIO Preis p.p. bei 2er-Belegung, limit. Kontingent. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs. Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Concierge S.p.A., Am Stande 3d, 18055 Rostock **Das Bordguthaben gilt pro Kabine bei Belegung mit zwei Personen, ist nicht übertragbar und nicht mit anderen AIDA Aktionen kombinierbar. Es wird nur auf Neubuchungen eines AIDA Pauschal Angebotes im Buchungszeitraum 16.01.-25.02.2019 für die ausgeschriebenen Reisen gewährt. Das Kontingent ist limitiert.

TAGEBUCH

Steffen Gaux wünscht
einen guten Morgen



Der Winter – es gibt ihn noch

Meine Frau, die immer deutlich vor mir aufstehen muss, weckte mich am Freitagmorgen plötzlich und unvermittelt ganz aufgeregt: „Ich krieg’ die Tür nicht auf!“ Gut, sprach ich so im Halbschlaf, dann solle sie halt meinen Schlüssel nehmen. „Hä?“, fragte sie verdattert. „Was soll das bringen? Die ist zugefroren!“ Ach!? Ist es tatsächlich so kalt? „Na gut“, sagte ich, „dann lass uns die Autos tauschen.“

Drei Stunden später, als ich mich auf den Weg machte, musste ich tatsächlich noch immer wie ein Irrer an der Tür reißen, um ins Auto zu gelangen. Aber ich habe es geschafft. Musste ja auch klappen, mehr Autos zum Tauschen haben wir nicht. Blieb noch das lästige Kratzen, dann ging’s los zur Arbeit.

Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber ich habe mich auf der Fahrt Richtung Redaktion gefreut: Endlich machte der Winter seinem Namen mal alle Ehre. Endlich war es knackig kalt, endlich machten Schal und Handschuhe in der Schublade des Kleiderschranks wieder einen Sinn. Es gibt sie noch, die Jahreszeiten. Herrlich!